

# DIE ARCHÄODIVERSITÄT IM WALLIS



**1** einziges  
kulturelles Erbe

**7** Heraus-  
forderungen



**10** Handlungs-  
schwer-  
punkte

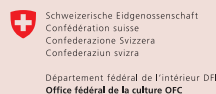
**1** Strategie  
Mémoire 21  
Valais-Wallis



# ORGANISATION UND UNTERSTÜTZUNG



A V P S H  
V G W



BOURGEOISIE  
DE SION

kultur Wallis  
Culture Valais

SION  
10'000



## BESTANDESAUFNAHME DES ARCHÄOLOGISCHEN UND BAULICHEN ERBES

Entdecken Sie den Massnahmenplan

Do., 28. April 2016 — Grossratssaal, Sitten

### Bildnachweis:

Umschlag: E. Biéler, Wandgemälde des Grossratssaals, 1944. Kantonsmuseen, Sitten.  
Heinz Preisig, Sitten. Archäodiversität: Das Matterhorn bei Sonnenuntergang, De Volker;  
Stele, Abteilung für Archäologie, Geschichtsmuseum Wallis. Robert Barradi, Martinach;  
Restaurierung der Kapelle Furggen ob Gremgiols. Denkmalpflege, DHDA. Mémoire 21:  
Ausgrabungen bei Furi, Zermatt, Tera Särl. Informationen: Allerheiligenkapelle und Schloss  
Tourbillon – Sitten, photo-genic.ch.

m é m o i r e 21  
valais - wallis



# MÉMOIRE 21

## Eine Feststellung

Die Zunahme der Wohn- und Infrastrukturfleichen der letzten 50 Jahre **gefährdet das archäologische und bauliche Erbe der Schweiz** – unwiederbringbare Zeugen unserer Geschichte – trotz der hohen Qualität von Gesetzgebung und bestehenden Strukturen und trotz dem Engagement aller Beteiligten.

## Ein Projekt

Das Projekt Mémoire 21 Valais-Wallis hat das Ziel, eine umfassende Situationsanalyse auf kantonaler Stufe zu erstellen und einen Massnahmenplan für die kommenden Jahre zu erarbeiten. Das Projekt wird von der Walliser archäologischen Gesellschaft (AVA-WAG) getragen und ist das Ergebnis einer **Zusammenarbeit zwischen der Zivilgesellschaft und dem Kanton Wallis**. Ein Steuerungskomitee wurde im Januar 2014 gebildet, um das Projekt aufzubauen und zu lenken, das im September 2014 begonnen hat und bis Juni 2016 dauern wird.

## Eine breite Absprache

Während einem Jahr haben sich insgesamt 70 Experten verschiedener Fachgebiete in fünf Arbeitsgruppen mit den verschiedenen Aspekten des Schutzes und der Aufwertung des historischen Erbes befasst. Am 1. September 2015 wurden die Ergebnisse dieser gemeinsamen Reflexion anlässlich einer Tagung, die sich an alle betroffenen Berufskreise richtete, in Workshops und Diskussionen besprochen.

## Entdecken Sie den Massnahmenplan!

Aus dieser Absprache ist ein strategischer Bericht hervorgegangen, **der am 28. April 2016 der Bevölkerung vorgestellt und den Kantonsbehörden offiziell übergeben wird!**



# PROGRAMM

- Ab 9.30** Eintreffen der Teilnehmer
- 10.00** Begrüssung  
**Frau Claire Epiney-Nicoud**, Projektkoordinatorin Mémoire 21 Valais-Wallis  
**Herr Marcel Maurer**, Präsident der Gemeinde Sitten  
**Herr Philippe Venetz**, Chef der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege, und Archäologie des Kantons Wallis
- 10.30** Mémoire 21 Valais-Wallis: ein Massnahmenplan für die Zukunft  
Präsentation des Berichts und der Schlussfolgerungen der Fachleute durch die Organisatoren und Redaktoren
- 11.30** Offizielle Übergabe des strategischen Berichts an die Kantonsbehörden  
Ansprache von **Frau Esther Waeber-Kalbermatten**, Vizepräsidentin des Walliser Staatsrats
- Abschliessende Worte von  
**Frau Nina Mekacher**, Suppleantin der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamts für Kultur  
**Herr Antoine de Lavallaz**, Burgerpräsident Sitten
- 12.00** Stehlunch offeriert von der Burgerschaft Sitten
- 14.00** Geführter Rundgang zu den archäologischen Schätzen der Stadt Sitten im Rahmen der Veranstaltung «10 000 Jahre unter der Erde. Archäologie und Kulturerbe im Wallis»
- 16.00** Ende der Tagung

# INFORMATIONEN

## Anmeldung Obligatorisch

Online bis **21. April 2016**: [www.memoire21.ch](http://www.memoire21.ch)

## Adresse

Grossratssaal, Rue du Grand-Pont 4, 1950 Sitten

**Kontakt:** [EG2016@memoire21.ch](mailto:EG2016@memoire21.ch)

**Weitere Informationen:** [www.memoire21.ch](http://www.memoire21.ch)

